

Verlegeanleitung für Teppichböden von OSCHWALD



Damit Sie lange Freude an Ihrem Teppichboden haben, beachten Sie bitte die nachstehende Verlegeanleitung. Unser Produkt OSCHWALD-Boden aus Natur wird hergestellt aus reiner, unbehandelter Schurwolle. Wolle ist unsere wichtigste Naturfaser. Aus Wolle wurden schon immer die schönsten und wertvollsten Teppiche hergestellt, denn Wolle ist eine lebendige Faser von unerreichter Qualität, von anmutiger Schönheit und mit zahlreichen, praktischen Gebrauchseigenschaften. Elastizität und Sprungkraft der Wolle sind höher als bei allen übrigen Fasern, und Wolle besitzt zudem eine größere klimaausgleichende Feuchtigkeitsaufnahme. Deshalb ist Wolle von Natur aus antistatisch, schmutzabweisend und schwer entflammbar.

Nicht nur die Nutzfläche unserer Teppichböden ist aus Naturfasern, sondern auch der Rücken. Als Tufträger, in dem das Polmaterial aus Wolle genadelt wird, verwenden wir Jute/Baumwolle oder Hanf; ebenfalls beim Zweitrücken.

Um Wolle und Jute/Baumwolle sowie Hanf die Natürlichkeit zu erhalten, verzichten wir bei der Produktion auf jede zusätzliche Behandlung dieser Naturstoffe.

Zur Verklebung der einzelnen Schichten verwenden wir einen Compound aus Naturlatex.

Das Abmessen

Grundsätzlich ist die größte Breite und Länge zu berücksichtigen, z.B. Tür und Fensternischen dazurechnen. Am Besten ist eine einfache Skizze mit allen Maßen. Um sicher zu gehen, immer einige Zentimeter dazugeben.

Die Verlegung

Der Untergrund muss verlegebereit sein, d.h. trocken, druckfest, staubfrei und ohne Risse. Unsere Produkte müssen vollflächig verklebt oder verspannt werden, um Wellenbildungen zu vermeiden. Bei Loseverlegung können Naturböden zusätzlich durch Feuchtigkeitseinwirkung und Sonneneinstrahlung mit Maßveränderungen reagieren. In Feuchträumen ist ein Teppichboden aus Naturfasern nicht geeignet. Für die Verklebung empfehlen wir Naturkleber von den Naturfarbenherstellern. Grundsätzlich sind die auf den Säcken oder Eimern angebrachten Richtlinien der Klebstoffhersteller einzuhalten.

Vor dem Verkleben

Unbedingt zuerst die Maße des angelieferten Teppichbodens kontrollieren, denn ein Naturteppichboden kann schrumpfen.

Das Verkleben

Teppichboden ausrollen, grob zuschneiden und ein oder zwei Tage liegen lassen. Eventuell erforderliche Nähte wie folgt bearbeiten:

Teppichboden im Nahtbereich mit einem Teppichmesser beschneiden. Damit der Unterboden nicht beschädigt wird, sollten Sie ein dünnes Holzbrett darunter legen. Dann den Teppichboden zur Hälfte zurückschlagen und auf der freiwerdenden Unterbodenhälfte den Kleber vollflächig, nach Gebrauchsanweisung des Klebstoffherstellers, auftragen. Der Belag wird anschließend vorsichtig ins Klebebett eingelegt und sorgfältig angerieben – immer von der Raummitte zur Wand zu. Anschließend wird die zweite Hälfte zurückgeschlagen und gleich verfahren.

Achten Sie darauf, dass Sie den Belag im Nahtbereich nicht verschieben und beim Einlegen in das Klebebett exakt zusammenfügen. Bitte auch Nahtspanner benutzen. Erst nach dem Kleben wird mit dem Teppichmesser im Rand- und Türbereich genau zugeschnitten.

Die Naturklebstoffe sind sehr wasserhaltig, aus diesem Grund unbedingt die Abluftzeit beachten, denn der Juterücken reagiert auf Wasser empfindlich und kann schrumpfen.

Achtung bei den Artikeln AURIGA und JÖKULL

Bei den Teppichböden » Auriga bzw. » Jökull, klassische Rippenstruktur, sollten Sie bei einer Kopfnah in der Rippe schneiden und dann die beiden Bahnen aneinander legen. Wenn zwei oder mehr Bahnen nebeneinander gelegt werden müssen, weisen wir darauf hin, dass die Rippen nicht genau gegeneinander gestoßen werden können. Die Bahnen müssen mit einer Trapezklinge angeschnitten werden.

Die Gewährleistung

Selbstverständlich übernehmen wir für OSCHWALD – Boden aus Natur die übliche Gewährleistung. Diese setzt jedoch voraus, dass der Teppichboden fachgerecht und gemäß unserer Empfehlung verlegt, gepflegt und behandelt wurde. Andernfalls müssen wir eine Inanspruchnahme aus der Gewährleistung ablehnen.

